

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wochenübersicht.

Die verfllossene Kriegswocbe bat uns und unsern Verbündeten vor allem in Serbien groÙe Erfolge gebracht. Die Bulgaren haben im Sturm eine feindliche Festung um die andere erobert und die deutschen und österröichischen Truppen sind ebenfalls von einer serbischen Stellung zur andern vorgerückt. Serbien erhält jetzt den Lohn für sein gemeingefährliches Treiben in reichem Maße. Die Bevölkerung flieht, das Heer steht offensichtlich vor einer Katastrophe; ein großer Teil davon ist schon umzingelt. Die Hilfe, die Engländer und Franzosen ihrem Bundesgenossen versprochen haben, ist zweifellos zu spät gekommen; sie ist auch durchaus ungenügend. Bei Strumiza haben die Franzosen und Engländer bereits eine schwere Niederlage durch die tapferen Bulgaren erlitten. Auf unseren andern Kriegsschauplätzen sind entscheidende Geschehnisse nicht vorgekommen. Die Russen haben zwar mit allen Mitteln Durchbruchversuche fast auf der ganzen Front gemacht; sie sind aber mit ungeheuren Verlusten zurückgeschlagen worden. Im Westen gelang es, den Franzosen verschiedene Stellungen zu nehmen. Auch die deutsche und die österröichische Marine hat in der vergangenen Woche vortrefflich gearbeitet. Eine ganze Anzahl feindliche Schiffe wurde wieder vernichtet.